

Förth: Brücke wird im August fertig

Nur noch Reste zu machen / Termin für offizielle Eröffnung steht noch nicht – Freigabe wenn Bauarbeiten beendet

LANGWEDEL (jw) ■ „Voraussichtlich bis Ende 2010“ könnten die Arbeiten für die neue Bahnüberführung in Langwedel-Förth dauern, hatte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit Beginn der Arbeiten verlauten lassen. Daraus wird nichts. Die neue Brücke im Verlauf der L 158 zwischen Langwedel und Dauelsen wird viel eher fertig. Nämlich schon im August.

Einen offiziellen Termin für die Eröffnung gibt es allerdings noch nicht. Was am niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Jörg Bode, liegt. Wie zu vernehmen war, überlegt der Herr Minister nämlich noch, ob und wann er bei einer offiziellen Freigabe dabei sein möchte.

Der ein oder andere würde sich schon eine Bauwerkseröffnung mit hochrangigem Personal wünschen. Schließlich hat es von der Idee einer Eisenbahnüberführung bis zu deren Verwirklichung etliche Jahre, wenn nicht Jahrzehnte gedauert. Mit rund 4,2 Millionen Euro hat die Brücke auch einiges an Geld gekostet – wobei der Anteil des Landes Niedersachsen zu 50 Prozent aus Fördermitteln der Europäischen Union bestritten wurde.

Allerdings werden die Verkehrsteilnehmer nicht etwa unter den möglichen Un-

pässlichkeiten des Terminkalenders des Herrn Ministers zu leiden haben. „Für den Verkehr geben wir die Brücke trotzdem frei, sobald sie fertig ist“, erklärt Maren Quast vom zuständigen Straßenbauamt in Verden. Notfalls müsste man den offiziellen Termin dann eben nachziehen.

Dieser Tage laufen an der Brücke und umzu Restarbeiten. Es wird noch gepflastert, die neuen Bushaltestellen werden aufgebaut (wobei man auf die alten Schutzhütten zurückgreift), ein Teil der Schutzbeplanung fehlt.

Auch soll der Brückenwall und das Drumherum noch neu mit Bäumen und Büschen bepflanzt werden. Allerdings wird das nicht gerade im aktuell kochentrockenen Hochsommer passieren, schließlich sollen die Pflanzen anwachsen. Aber auch wenn die Begrünung zu einem späteren Zeitpunkt passiert: „Das soll für eine Eröffnung kein Hindernis sein“, so Maren Quast.

Der Asphalt auf der neuen Brücke ist fertig, gearbeitet wird noch an der „Übergangskonstruktion“ – den Dehnungsfugen.

Am 5. Juli 2009 hatten die Bauarbeiten begonnen. Dass man nun trotz des harten Winters um einiges vor dem offiziellen Zielpunkt fertig wird, liegt nicht nur am En-



Nur noch Restarbeiten sind an der Bahnüberführung in Langwedel-Förth zu erledigen. Im August ist mit der Freigabe der Brücke zu rechnen, dann gehört der alte Bahnübergang endgültig der Vergangenheit an.

Foto: Erich Schwinge

gagement der beteiligten Firmen und Arbeiter.

„Die Deutsche Bahn hat super mitgearbeitet, das ist wirklich gut gelaufen“, berichtet Maren Quast. Immer-

hin überquert die L158 jetzt mit der Bahnstrecke Bremen-Hannover eine der am stärksten befahrenen Bahnlinien der Republik. Und hier musste der Verkehr während

der Bauarbeiten immer wieder komplett unterbrochen werden.

Auch wenn schon der eine oder andere neugierige Verkehrsteilnehmer auf der Brücke

gesichtet worden ist – freigegeben ist sie noch nicht, so der Hinweis aus dem Straßenverkehrsamt. Da wird man sich noch ein paar Tage gedulden müssen.



Für den Wall der Brückenanlage gab es noch einmal neuen Mutterboden. Neu gepflanzt wird hier aber garantiert nicht während der aktuellen Trockenperiode.



Gestern gemacht: die neue Bushaltestelle am Bahnübergang Förth in Fahrtrichtung Verden und Dauelsen..

Fotos (2): Wenck